

hin aber ist sie in steter, kochender Wallung, die manchmal heftiger, manchmal schwächer wird, aber sich niemals ganz beruhigt. In kurzen Zwischenräumen steigen große Dampfblasen aus der Röhre mit gurgelndem Geräusche auf, die an der Oberfläche zerplatzen und ein weißes Dampfwölkchen befreien, das einen Moment auf dem brodelnden Wasserkessel ruht und dann vom Winde weggeblasen wird. An dem südlichen Rande des Bassins hat sich das Wasser einen Abfluß gebildet, von wo es über den Abhang des Sinterhügels in einem kleinen rauchenden Wasserfalle niederstürzt.

Wenige hundert Schritte vom großen Geysir liegt der Strokkur, sein nur wenig minder ansehnlicher Rivale, und ungefähr in der dreifachen Entfernung, am Abhange des Hügels der kleine Geysir, ein schwächerer, aber höchst unruhiger und lärmender Gefelle. Zwischen diesen drei Quellen giebt es noch eine Anzahl anderer, in denen sich die vulkanische Thätigkeit unter den verschiedensten Formen äußert. Hier steigen dünne Wasserfäulen alle fünf Minuten unter schrillum Pfeifen etwa drei Fuß hoch empor und sinken wieder klatschend in die kleine Höhlung zurück; da kocht der ganze Wasserpiegel eines Bassins periodisch mit polterndem Geräusche auf; einige der Quellen gleichen großen Kesseln, in denen eine pechschwarze, schlammige Masse in heftigem Kochen und Brodeln begriffen ist; eine besonders unheimliche Wirkung machen mehrere ganz ruhige, tiefblaue Pfuhle, die weder sieden noch poltern, aber eine sengende Hitze ausstrahlen und lautlos, langsam, jedoch ununterbrochen große Luftblasen aufsteigen lassen. Endlich giebt es hier und da auch kleinere trichterförmige Öffnungen im Boden, denen bloß heiße Gase mit zischen- dem Geräusche entfahren und deren Umgebung wie gebrannt und glastert aussieht. Die Farbe des Wassers und des Niederschlags ist fast an jeder Quelle verschieden; das Auge begegnet allen möglichen Nuancen von Weiß, Grau, Schwarz, Gelb, Orange und Rot, und das ganze Quellengebiet stellt sich dem Blicke wie eine kolossale Palette dar, auf der sich große Flecke verschiedener greller Farben nebeneinander befinden.

Man fühlt sich anfangs bang und bekommen mitten zwischen diesen kochenden und arbeitenden, dampfenden und schnaubenden Höllenschlünden, die ihre heftige Bewegung auch dem Boden mitzuteilen und auf- und loszubrechen scheinen, um uns im nächsten Augenblick in ihren glühenden